

Kleingartenwanderungen im Stadtbezirk Marzahn Hellersdorf

Eine Tradition im Stadtbezirk Marzahn Hellersdorf ist die Kleingartenwanderung. Organisiert von den Bezirksverbänden der Gartenfreunde Marzahn und Hellersdorf. Das Ziel der Wanderung ist das bessere Kennenlernen des grünen Stadtbezirkes. Die Wanderungen waren so geplant, dass der Startpunkt durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar waren. Die Touren betrugen etwa 5 bis 8 km. Die Wanderungen wurden in einzelne Etappen aufgeteilt. Durch orts- und fachkräftige Wanderführer, zumeist Angehörige des Umweltamtes, wurden Besonderheiten auf der Strecke besprochen und diskutiert. Zwischenstationen waren die auf der Strecke liegenden Kleingartenanlagen. Die Anlagen wurden dann von den Vereinsvorsitzenden vorgestellt. Spezielle Fragen wurden beantwortet bzw. diskutiert. Auch zwischen den Wanderern untereinander fanden viele Gespräche statt. Der Austausch von Erfahrungen bereichert das Wissen der Kleingärtner und der mitgewanderten Nichtkleingärtner. An den Zielpunkten, eine ausgewählte Kleingartenanlage, wurden Bratwürste und Getränke spendiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Besonders in Erinnerung ist die Wanderung vom S - Bahnhof Kaulsdorf zur KGA „Kaulsdorfer Busch“ im Jahre 2019. Geführt wurde diese durch den Mitarbeiter des Bezirksamtes, Herrn Nolte. Er konnte Informationen über Bauarbeiten auf dem südlichen Gelände gegenüber dem S - Bahnhof Kaulsdorf geben. Der nächste Halt war die KGA „Goldkörnchen“ mit den ökologischen Besonderheiten von Flora und Fauna. Die weitere Tour führte über den Berliner Balkon zur KGA „Eisenstraße“. Hier erfolgte die Vorstellung der Entwicklung der Anlage und der Besuch des Bienengartens.

Die Wanderung wurde dann über die Stationen Kressenweg, Wickenweg, Kaulsdorfer See, Werbellinbecken zum Kaulsdorfer Busch fortgesetzt.

Kressenweg: Die ebenfalls zu Beginn der 1980er Jahre gegründete Anlage wurde im Bereichsentwicklungsplan als zu schützendes Grün ausgewiesen. Ilona Leschinski, die Vorsitzende der Anlage bezeichnet sich als „Ureinwohnerin“. Sie gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Kolonie, die ausschließlich Mitarbeitern aus der VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn zusammengesetzt waren.

Wickenweg: Die KGA „Wickenweg“ genießt einen unbefristeten Schutz. Im Eingangsbereich zeigt sich ein attraktiver Spielplatz. Im Nussbaum nebenan laden Fledermauskästen ein, bewohnt zu werden und am Rande des Parkplatzes sind frisch angelegte Pflanzen und Kräuter zu bewundern. Eine Besonderheit ist der Schau- und Lehrgarten. Zwei „Kräuterfeen“ bieten eine Kostprobe der Maibowle an.

Kaulsdorfer See: Nur noch 15 Parzellen sind durch Rückübertragungsansprüche übriggeblieben.

Werbellinbecken: Große Gärten zu teilen und den Parkplatz zu verkleinern, um so neue Kleingärten zu schaffen, ist ein nennenswerter Beitrag.

Kaulsdorfer Busch: Endstation der Wanderung; mit einem Blick auf den Schau- und Lehrgarten und einer Bratwurst im Bauch.



14. Juni 2015: Wanderstart war am U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße, Ziel KGA „Wacholderheide“



29. Mai 2016: Wanderstart Süd-Ausgang des S-Bahnhofes Biesdorf, Ziel KGA „Am Teterower Ring“.



12.Mai 2019: Start am S-Bahnhof Kaulsdorf, erste Station, der KGA „Goldkörnchen“ im Wilhemsmühlenweg



Über dem Berliner Balkon zur KGA „Elsenstraße“





Weitere Station: KGA „Kressenweg“



KGA „Wickenweg“ mit dem Schau- und Lehrgarten und zwei „Kräuterfeen“





Station KGA „Kaulsdorfer See“ mit nur noch 15 Parzellen



Station KGA „Werbelinbecken“ und das Ziel KGA „Kaulsdorfer Busch“ mit dem Schau- und Lehrgarten





Der „Regierende“ besucht die „Gärten für die Zukunft“ in Hellersdorf

Am 25. Juni 2016 machte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, im Rahmen einer Reise durch Berliner Standorte auch Halt in den „Gärten für die Zukunft“ an der Cecilienstraße in Kaulsdorf.

Er wurde von vielen Mitgliedern der Anlage, aber auch aus den anderen 18 Kleingartenanlagen des Ortsteils Hellersdorf sowie von Bürgern des Umfeldes empfangen und stellte in seiner Rede fest, dass zwar eine Vielzahl von Kleingartenanlagen gesichert ist, dass aber um den Erhalt der restlichen Flächen gekämpft werden muss. Dabei hob er hervor, dass das Land Berlin verpflichtet ist, Wohnungen zu bauen und dass man beide Dinge, den Wohnungsbau und den Erhalt von Grünanlagen im richtigen Verhältnis planen und umsetzen muss.

In Sachen der Sicherung von Kleingartenflächen nahm er den Wunsch der Hellersdorfer mit, dass im Rahmen des Kleingartenentwicklungsplanes auch die Frage der Aufnahme von Flächen unter drei Hektar sowie der Privatflächen noch einmal diskutiert und möglichst im Sinne der Kleingärtner entsprechend den Möglichkeiten festgeschrieben wird.

Bei der Besichtigung der Musterparzellen für die IGA 2017 war er besonders begeistert von den Insektenhotels, die durch die Mitglieder des Vereins „VTP – Umweltverein Berlin“ errichtet wurden. Das drückte er durch den Satz aus: „Hier wird jedes Insekt mit Freude einziehen.“





Politischer Frühschoppen am 16. Juli 2016 in der KGA „Wacholderheide“

Eingebettet ist ein politischer Frühschoppen in den 40. Geburtstag der KGA „Wacholderheide“, die sich mit einem großen Kinder- und Sommerfest in das gesellschaftliche Leben des Bezirks einbringt.





Leben mit der Natur

Am 19. August 2017 hat die europäische Organisation „Leben mit der Natur“ auf Vorschlag der „Linné – Stiftung“ einen Besuch der „Gärten für die Zukunft“ durchgeführt. Im Ergebnis der Besichtigung wurde der Vorschlag unterbreitet, diese Mustergärten mit der Plakette der europaweiten Organisation auszuzeichnen.





Rund um die KGA „Hellersdorfer Gut“ am 16. Juni 2023

Gefragt sind neue Gärten und neue Ideen. Der Landesverband veranstaltete eine Kleingarten-Tour für Entscheider aus Politik und Verwaltung. Auf dem ehemaligen Stadtgut Hellersdorf sind neue Kleingärten zusammen mit einem großen Stadtquartier entstanden.



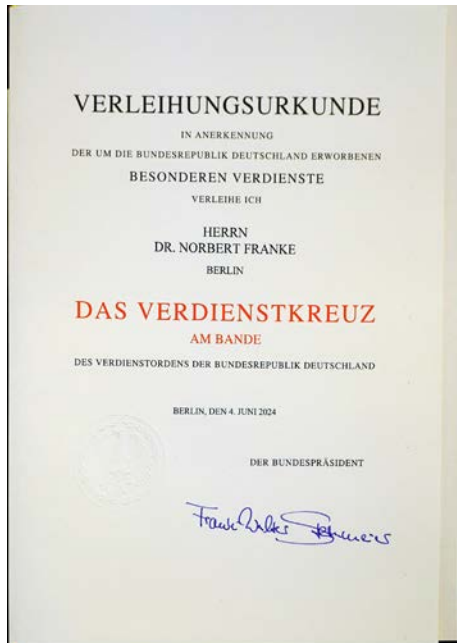


Politischer Frühschoppen in der KGA „Dahlwitzer Straße“ am 17.06.2023

Hunderte Gäste kamen, um gemeinsam mit den Kleingärtnern den 45. Geburtstag der KGA „Dahlwitzer Straße“ zu feiern oder am Biene-Maja-Lauf, einem Spendenlauf zur Unterstützung des Vereins „Kinderaugen sollen leuchten“ und der Björn Schulz Stiftung, teilzunehmen.



Für seine umfangreichen bundes- und landesweiten Verdienste im Bereich des Kleingartenwesens wurde Herr Dr. Norbert Franke der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Wenn ich den Moment nutzen darf um als Bezirksbürgermeisterin und auch zuständige Stadträtin für Straße und Grünflächen meinen herzlichen Dank an Herrn Dr. Franke ausrichten. Wir kennen uns wahrscheinlich am kürzesten. Fünf Jahre ist dies jetzt her, aber jedes viertel Jahr hat man als Straßen- und Grünflächenamtschefin mit Herrn Dr. Franke einen Rücksprachetermin. Und was steht immer ganz oben auf der Agenda?

Frau Zivkovic, wie sieht es mit dem Bebauungsplan aus?

Was haben wir schon wieder gesichert? Wie geht es weiter?

Wie sicher ist der Kleingartenentwicklungsplan? Sie könnten ihn nachts wecken, er weiß immer, was zu tun ist.

Eigentlich hätte ich lieber alle hier anwesenden Personen, mit liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde begrüßt, denn die Tatsache, dass ich hier stehe und diese hohe Auszeichnung in Empfang gebe, ist nicht nur auf meine Leistung zurückzuführen. Ich glaube, das wissen alle, die hier stehen, sondern darauf, dass ich in den zurückliegenden Jahren immer Partner hatte, die mir bei der Durchsetzung meiner oft nicht ganz einfachen Aufgaben und meiner vielen Projekte erfolgreich zur Seite standen und dazu beitrugen, dass die Projekte erfolgreich realisiert werden konnten, von denen in einigen Fällen wir vorher gedacht haben, das wird nie etwas - und es ist was geworden.



Einweihung der Bank am 19.05.2025

Durch einen Beschluss des Verbandstages wurde der Weg frei gemacht dem Bezirk Dank zu sagen für eine jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem Bezirk.

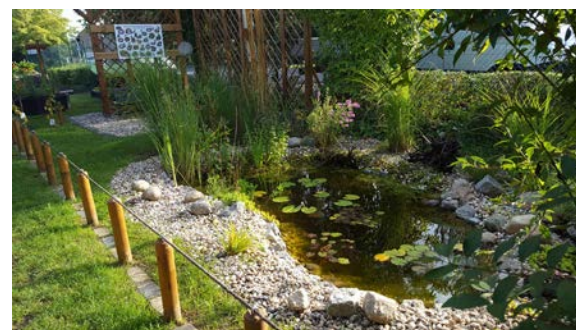
In Anwesenheit von Bürgermeisterin Zivkovic wurde eine Bank mit der Danksagung des Verbandes im Kreise aller Vorsitzenden der Vereine, deren Anlagen durch B-Pläne langfristig gesichert sind, eingeweiht.





Schau- und Lehrgarten KGA „Dahlwitzer Straße“

Im Jahr 2013 entstand der Schau- und Lehrgarten, mit einer Fläche von ca. 1300 m², durch 100 % Eigenleistung (Erschließung Wasser und Strom) und nach neuemaligem Rückbau. Eine Aufteilung in verschiedenen Themenbereiche, wie Bauerngarten, Kräutergarten, Schattengarten, Wassergarten, Obstgarten, Blumengarten, Beerengarten. Auch einen Kinder-Garten anzulegen war uns wichtig, mit dem Ziel die Jüngsten an das Gärtnern und den Umgang mit Fauna & Flora heranzuführen. Derzeit stehen wir in Kooperation mit der KITA „Engelchen & Teufelchen“, unter Anleitung und Betreuung von Gartenfreunden der Arbeitsgruppe Lehrgarten und von Kita-Mitarbeitern.





Zwei Kleingartenparzellen befanden sich im Zentrum der KGA „Dahlwitzer Straße“, dem sogenannten Rondell. Diese wurden umgewidmet und es entstand der „Treffpunkt der Kleingärtner“ im Rondell.



Im Laufe der Jahre wurde ökologisches Anbauen, Klimaverbesserung, Nachhaltigkeit u. Mehrfachnutzung immer deutlicher. Aus diesem Grund begann im Jahre 2020 eine Umgestaltung in drei Jahresabschnitten am/im Rondell. Aus dem „Treffpunkt der Kleingärtner“ wurde das „Projekt Grün“ am Rondell. Im Innen- und Außenbereich des Rondells finden nunmehr Veranstaltungen aller Art- Schulungen, Besprechungen u.a., statt. Eine weitere Besonderheit ist die „Vereinsmühle“ der Kleingartenanlage, welche in die stattfindenden Veranstaltungen eingebunden wird.





Schau- und Lehrgarten KGA „Kaulsdorfer Busch“

Der Naturlehrpfad wurde 2023 um ein Kräuterbeet erweitert. An seinem Standort werden auch kleingartentypische Obstgehölze und Beerensträucher demonstriert. Der Schau- und Lehrgarten beherbergt auch ein Insektenhotel, einen Bienenstandort sowie ein Feuchtbiotop. Seinen zentralen Bereich bildet das „Grüne Klassenzimmer“, indem Kinder im Kita- und Grundschulalter an die Natur und die gärtnerische Tätigkeit herangeführt werden. Dazu wurde ein weiteres Hochbeet eingerichtet, das in Verbindung mit dem vorhandenen Gewächshaus die Möglichkeit bietet, selbst gezogene Jungpflanzen bis zur Ernte zu begleiten.



Naturpfad der KGA „Kaulsdorfer Busch“

Der Naturpfad erfüllt in unserer Anlage mehrere wichtige Aufgaben:

- **Erholung für alle:** Der Pfad bietet einladende Erholungszonen für alle, die die Natur genießen möchten.
- **Bildung für Jung und Alt:** Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene lernen hier die heimische Natur besser kennen.
- **Stärkung der Gemeinschaftssinn:** Der Naturpfad ist ein Gemeinschaftsprojekt, das unsere Mitglieder zusammenbringt und die Zusammenarbeit stärkt.
- **Beitrag zum Umweltschutz:** Jeder Schritt entlang des Pfades trägt aktiv zum Schutz unserer Natur bei.

Durch den Aufbau dieses Pfades leisten unsere Mitglieder einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kleingartenanlage und zur Förderung des Umweltbewusstseins.

Neuigkeiten: Auch 2024 wurde der Naturpfad weiterentwickelt und bietet viele neue Highlights.

Wir laden alle herzlich ein, die Anlage zu besuchen und sich von den Neuerungen überraschen zu lassen. Bereits am Eingang unserer Anlage werdet ihr durch ein Hinweisschild auf der rechten Seite auf den Naturlehrpfad aufmerksam gemacht. Neugierige können sich auch online einen ersten Eindruck verschaffen:

Ein Blick auf Tip-Berlin zeigt, wie lohnenswert ein Spaziergang durch unsere Anlage ist.

Zusammenarbeit und Partnerschaften: Der Naturpfad ist ein Kooperationsprojekt mit dem Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V. und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Nur durch diese tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder konnte dieses Projekt realisiert werden.





Engagierte Mitglieder haben neue Pflanzen und Gehölze gesetzt und die passenden Informationstafeln aufgestellt. Auf unserem Hauptweg, der Buschallee, kann man sich über die einheimische Vogelwelt informieren. Zusätzlich wurden Nistkästen und Insektenhotels installiert, um die Artenvielfalt in unserer Anlage zu unterstützen. Dank dieser Maßnahmen ist der Naturpfad zu einem lebendigen Lern- und Erlebnisraum für alle Besucherinnen und Besucher geworden.

Schau - und Lehrgarten KGA „Wickenweg“

Am 04. Juli 2010 wurde der Lehrgarten feierlich eröffnet. Die vorhandene Gartenlaube wurde zum Treffpunkt der Kleingärtner und zum „Grünen Klassenzimmer“ ausgebaut sowie mit Möbeln, notwendigen Geräten, Computertechnik und einer sanitären Einrichtung versehen. Es wurden Anschauungstafeln, ein Hochbeet mit Sichtfenster, ein Hummelhaus, eine Wildbienenwand und ein Eingangsportal gebaut. Zusätzlich wurden Insektenhotels, Kompostsilos, Fahrradständer und Bänke aufgestellt. An einer großen Schautafel wurden Nistkästen für verschiedene Vogelarten angebracht. Zum Lehrgarten gehören Obst- und Ziergehölze, Wildpflanzen, eine Kräuterpyramide und sogar Honig-Bienenvölker.





KGA „Elsenstraße“ Schau- und Lehrgarten Projekt 2025 in Arbeit

Die Staudenvielfalt soll einerseits Möglichkeiten für die Gartengestaltung unter verschiedenen Standortbedingungen anbieten und andererseits die veränderten Zeiträume für Wildbienen- Futterpflanzen berücksichtigen. Zur Bestäubung der Obstgehölze leisten Wildbienen - wie Hummeln - einen wichtigen Beitrag. Sie sind bereits bei deutlich niedrigeren Temperaturen als Honigbienen aktiv. Damit sind sie besonders für Frühblüher wie Pfirsich und Aprikose als Bestäuber wichtig. Aufgrund ihrer gegenüber Honigbienen veränderten Saison brauchen sie aber auch früher/länger Futterpflanzen.



So sah es im Sommer 2019 aus.



Gern gesehene Gäste

So sah es im Frühjahr 2025 aus.









Vier Infotafeln über das Leben von Wildbienen sind für alle Interessierte am Vereinshaus zu finden. Eine gemütliche Sitzgruppe wurde aufgestellt, die sehr gern von unseren Besuchern und Mitgliedern als Treffpunkt genutzt wird.

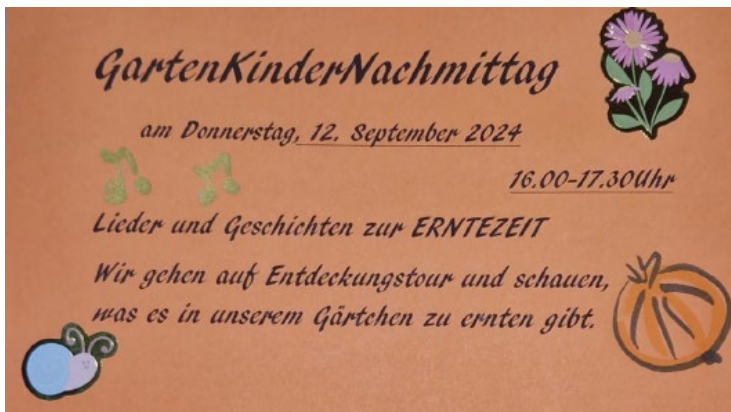
KGA „Erholung“ e.V. Bienengarten und Naturlehrpfad



Wir bauten unser Vereinsbeet bienenfreundlich um und errichteten dazu ein Bienenhotel mit Infotafeln über Wildbienen. Dazu eine kleine Umrandung mit Blumen, wo man jederzeit erkennen kann, wie alt unsere Kleingartenanlage ist.



Der Naturlehrpfad beinhaltet 43 Schautafeln, wovon je eines vor jeder Parzelle aufgestellt ist. Diese Schautafeln sollen ein Medium zur Umweltbildung beitragen, dass dem Besucher und Interessierten die nutz-, zier- und tierfreundliche Pflanzenwelt näherbringen und veranschaulichen soll. Für die Informationen auf den Schautafeln, ist jeder Pächter im Vorfeld mit einbezogen worden. Jeder Pächter hat sich für eine Pflanze in seinem Kleingarten selbst entschieden, die er/sie präsentieren möchte.



2024 konnte die Fläche am Vereinshaus der **KGA „Alt-Hellersdorf“ e.V.** um 50 m² erweitert werden. Die sich darauf befindlichen Bauten und Aufwüchse wurden gemäß Schätzprotokoll erworben. Auf dieser neuen Fläche entstand nun ein neues Projekt „Präsentation und praktische Anwendung der kleingärtnerischen Nutzung im Vereinsgarten der KGA „Alt-Hellersdorf“ e.V.

Mit der Bildung von Teams hat es sich bewährt. Es ermöglicht die gemeinsame, individuelle Gestaltung und regelmäßige Organisation von Projekttagen zu realisieren. Mit der Einbindung von Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und das SOS-Familienzentrum in Hellersdorf wollen wir Kindern den Zugang der Natur im Kleingarten näher bringen.

Unser Team „**Kinder Gärtner*innen**“ veröffentlicht regelmäßig Veranstaltungstermine in den örtlich zugänglichen Aushängen. Auf unserer Internetseite:

<https://kga-alt-hellersdorf.de/gaertnern-mit-kindern/>





Grüne Oasen

Kleingärten sind in Berlin Oasen der Freizeit und Erholung. Familien und Freunde können hier gemeinsam gärtnern, entspannen und gesellig beisammen sein. Im Jahre 2022 wurden in einem Wettbewerb die besten Kleingärten als „Grüne Oasen“ ermittelt.



